

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Duales System

① Paragraph 1 des Berufsbildungsgesetzes hat folgenden Wortlaut:

○ / 10

„ Berufsbildung im Sinne dieses Gesetzes sind die Berufsausbildungsvorbereitung, die Berufsausbildung, die berufliche Fortbildung und die berufliche Umschulung“

- 1) Welches Ziel hat die Berufsausbildungsvorbereitung? (4 Pkte.)
- 2) An welchen Personenkreis richtet sie sich? (6 Pkte.)

Lösungsvorschlag

1) Die Berufsausbildungsvorbereitung dient dem Ziel, an eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf heranzuführen.

2) Die Berufsausbildungsvorbereitung richtet sich u.a. an Personen, die noch keine berufliche Perspektive für sich entwickelt haben. Sie richtet sich auch an lernbeeinträchtigte oder sozial benachteiligte Personen, deren Entwicklungsstand eine erfolgreiche Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder einer gleichwertigen Ausbildung nicht erwarten lässt.

② Im Berufsbildungsgesetz wird zwischen Berufsausbildung , beruflicher Fortbildung und beruflicher Umschulung unterschieden.

○ / 10

Erklären Sie, worum es sich dabei jeweils handelt und nennen Sie ein Praxisbeispiel. (10 Pkte.)

Lösungsvorschläge

1) Berufsausbildung: Ausbildung in einem Ausbildungsberuf, z.B. zum Konstruktionsmechaniker

2) Berufliche Fortbildung: Weiterbildung in einem erlernten Beruf, z.B. Fortbildung zum Meister

3) Berufliche Umschulung: Wechsel des Berufs nach einer Erstausbildung, z.B. Umschulung vom Gärtner zum Chemielaboranten.

- ③ Das Berufsausbildungsgesetz unterscheidet zwischen Berufsausbildung, beruflicher Fortbildung und beruflicher Umschulung. / 10
 Ordnen Sie die nachfolgenden Beispiele den Begriffen zu, indem Sie die Buchstaben in auf die Linie schreiben. (10 Pkte.)

- A) Der KFZ-Mechaniker Betrams wird in die Besonderheiten einer neuen Automarke eingearbeitet und lernt die Besonderheiten kennen, die mit einer Reparatur verbunden verbunden sind.
- B) Mercedes B. verbessert vor Beginn ihrer Berufsausbildung in einer Maßnahme ihre Fähigkeiten im Schreiben am PC.
- C) Carsten Bruck ist Gärtner, hat seit neuestem eine Stauballergie und kann seinen Beruf nicht mehr ausüben. Er steht jetzt kurz vor der Prüfung zum Verkäufer.
- D) Peter Stramm bereitet sich auf die Zwischenprüfung vor.
- E) Der Gärtner Carsten E. macht den Gabelstaplerführerschein.

Berufsausbildungsvorbereitung

B

Berufsausbildung

D

Berufliche Fortbildung

A, E

Berufliche Umschulung

C

- ④ Das Berufsbildungsgesetz unterscheidet unter anderem zwischen Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung. Ordnen Sie die genannten Beispiele durch Ankreuzen den richtigen Begriffen zu. (10 Pkte.)

● / 10

	Berufsausbildung	Fortbildung	Umschulung
1) Eine Berufsschule führt einen Lehrgang zur Vorbereitung auf die Industriemeisterprüfung durch.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
2) Eine IHK führt in ihrer überbetrieblichen Ausbildungsstätte für Auszubildende einen zweiwöchigen Lehrgang im Schweißen durch.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3) Der DGB führt für Facharbeiterinnen einen einjährigen Elektroniklehrgang durch.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
4) Eine IHK führt für Industriemeister einen Lehrgang im Programmieren von Werkzeugmaschinen durch.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
5) Die arbeitslose Friseurin Irmgard Wolf absolviert eine Berufsausbildung als technische Produktdesignerin.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
6) Herr Bauer besucht nach der Ausbildung als Industriemechaniker die Fachschule für Technik.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
7) Herr Müller absolviert nach seiner Ausbildung als Ausbaufacharbeiter zusätzlich eine Ausbildung zum Trockenbaumonteur.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8) Axel Schweiß besucht während seiner Ausbildung zum Industriemechaniker in einem anderen Betrieb einen Schweißerlehrgang.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
9) Frau Schulz nimmt nach der Ausbildung als Kommunikationselektronikerin an einem Fernlehrgang für technisches Englisch teil.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
10) Der Auszubildende Peter Franz nimmt in einer überbetrieblichen Ausbildungsstätte an einem Lehrgang in der Kunststoffverarbeitung teil.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

- ⑤ Susanne Scheffler wohnt bei ihren Eltern und möchte Fachinformatikerin werden. Leider wird in ihrer Nähe hierfür kein Ausbildungsplatz angeboten (10 Pkte.). Sie ist daher gezwungen 150 km entfernt ihre Ausbildung aufzunehmen und hierfür ein Zimmer zu mieten. Beantworten Sie die nachfolgenden Fragen mit Hilfe der Gesetzesauszüge. / 10
- 1) Welche staatliche finanzielle Unterstützung kann zur Förderung der Berufsausbildung beantragt werden? (2 Pkte.)
 - 2) Unter welchen Voraussetzungen besteht Anspruch auf Förderung? (4 Pkte.)
 - 3) Warum erfüllt Susanne Scheffler die persönlichen Voraussetzung für eine Förderung? (2 Pkte.)
 - 4) Wovon ist die Höhe der Förderung abhängig? (2Pkte,)

Lösungsvorschläge:

- 1) Es kann ein Antrag auf Berufsausbildungsbeihilfe gestellt werden.
- 2) Die Ausbildung muss in einem Ausbildungsberuf gemäß BBiG erfolgen. Der Antragsteller / die Antragstellerin muss zum förderungsfähigen Personenkreis gehören. Die Ausbildung ist ansonsten nicht finanzierbar. Es geht um eine Erstausbildung.
- 3) Sie wohnt außerhalb des Haushalts der Eltern. Sie kann die Ausbildungsstelle von der Wohnung der Eltern aus nicht in angemessener Zeit erreichen.
- 4) Die Höhe der Förderung ist vom Einkommen der Auszubildenden und ihrer Eltern abhängig.

Sozialgesetzbuch Drittes Buch - Arbeitsförderung

§ 56 Berufsausbildungsbeihilfe

(1) Auszubildende haben Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe während einer Berufsausbildung, wenn

1. die Berufsausbildung förderfähig ist.
2. sie zum förderungsfähigen Personenkreis gehören und
3. ihnen die erforderlichen Mittel zur Deckung des Bedarfs für den Lebensunterhalt, die Fahrtkosten und sonstige Aufwendungen (Gesamtbedarf) nicht anderweitig zur Verfügung stehen.

§ 57 Förderungsfähige Berufsausbildung

(1) Eine Berufsausbildung ist förderungsfähig, wenn sie in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (...) staatlich anerkannten Ausbildungsberuf (...) durchgeführt wird und der dafür vorgeschriebene Berufsausbildungsvertrag abgeschlossen worden ist.
 (2) Förderungsfähig ist die erste Berufsausbildung (...)

§ 60 Förderungsberechtigter Personenkreis

(1) Die oder der Auszubildende ist bei einer Berufsausbildung förderungsberechtigt, wenn sie oder er

1. außerhalb des Haushalts der Eltern oder eines Elternteils wohnt und
2. die Ausbildungsstätte von der Wohnung der Eltern oder Elternteils in nicht angemessener Zeit erreicht werden kann.

§ 67 Einkommensanrechnung

(1) Auf den Gesamtbedarf sind die Einkommen folgender Personen in der Reihenfolge ihrer Nennung anzurechnen:

1. der oder des Auszubildenden
2. die Person mit der die oder der Auszubildende verheiratet oder in einer Lebenspartnerschaft verbunden ist und von der er /sie nicht dauernd getrennt lebt und
3. der Eltern der oder des Auszubildenden.

⑥ Der Berufsausbildungsvertrag muss laut Berufsbildungsgesetz schriftlich niedergelegt werden. (10 Pkte.)

- 1) Wer ist dafür verantwortlich? (4 Pkte.)
- 2) Bis wann muss dies erfolgen? (6 Pkte.)

Lösungsvorschläge:

1. Der Ausbilder
2. Unverzüglich, spätestens vor Beginn der Ausbildung.

⑦ Gemäß gesetzlichen Vorschriften darf das Zeugnis eines Arbeitgebers für einen Arbeitnehmer nur bestimmte Angaben enthalten. Die unten stehende Liste enthält sechs Angaben. / 10

1) Welche Angaben dürfen in einem einfachen Arbeitszeugnis stehen und welche gehören zusätzlich in ein qualifiziertes Arbeitszeugnis?
Entscheiden Sie durch Eintragen der Buchstaben in die unten stehenden Felder (6 Pkte.)

- A - Beschreibung der Tätigkeiten, mit denen der Arbeitnehmer / die Arbeitnehmerin beschäftigt war
- B- Arbeitsqualität und -tempo
- C- Sozialverhalten gegenüber den Kolleginnen und Vorgesetzten
- D- Besondere Erfolge im Zusammenhang mit der Tätigkeit
- E- Dauer der Beschäftigung im Unternehmen
- F- Engagement

Angaben in einem einfachen Arbeitszeugnis	A, E
Zusätzliche Angaben in einem qualifizierten Arbeitszeugnis	B, C, D, F

2) Paul Freund erhält sein Arbeitszeugnis mit der Formulierung „Herr Freund hat die übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit erledigt“.
Verändern Sie die Aussage an der freien Textstelle so, dass eine bessere Beurteilung entsteht. (2 Pkte.)

Herr Freund hat die übertragenen Aufgaben zu unserer Zufriedenheit erledigt. vollen / vollsten

3) Peter Stracker liest in seinem Arbeitszeugnis , dass er häufig zu spät zur Arbeit kam. Darf diese Formulierung in dem Arbeitszeugnis enthalten sein? Begründen Sie Ihre Aussage. (2 Pkte.)

Lösungsvorschlag:
Nein, da ein Arbeitszeugnis positiv formuliert sein muss.

⑧ Herr Peschel erhält nach Abschluss der Berufsausbildung ein qualifiziertes Zeugnis, obwohl sie nur ein einfaches verlangt hat. (10 Pkte.)

/ 10

1) Hat Herr Peschel Anspruch auf ein einfaches Zeugnis? (2 Pkte.)

2) Was sind die Inhalte des einfachen Arbeitszeugnisses? (8 Pkte.)

Lösungsvorschläge:

1) Ja, er kann verlangen, dass nur ein einfaches Zeugnis ausgestellt wird. Ein qualifiziertes Zeugnis darf dagegen nur auf Wunsch ausgestellt werden.

2) Ein einfaches Arbeitszeugnis enthält Informationen über:

- Art der Ausbildung
- Ziel der Ausbildung
- Dauer der Ausbildung
- Erworbene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse

Punkte:	/ 80
---------	-------------

Note

Unterschrift
